

Die Biografie des Menschen im Doppelstrom der Zeit

Wirkung von Vergangenheit und Zukunft in der Biografie

Online-Vortrag mit Fragenbeantwortung
von Dr. med. Michaela Glöckler



Freitag, 31. März 2023, 19:30 – 21:30

Einlass in den Warteraum ab 19:15 Uhr

Michaela Glöckler geht in ihrem Vortrag folgenden Fragen nach:

- Was bedeutet der Doppelstrom der Zeit für das Verständnis der menschlichen Biografie?
- Wie wirken die beiden Zeitströme aus dem vorgeburtlichen Leben einerseits und dem nach-todlichen andererseits in die Biografie hinein?
- Welche praktischen Konsequenzen für das menschliche Leben ergeben sich daraus?

Fragen während des Vortrags können schriftlich über den *Chat* gestellt werden.

- **Finanzieller Beitrag (Preis):** € 10.- bis € 20.- (Selbsteinschätzung)
- **Anmeldung**
 1. **Einzahlen** des selbstbestimmten Betrags auf das Bankkonto der BVBA:
GLS Bank Bochum • IBAN: DE04 4306 0967 4019 6693 00 • BIC: GENODEM1GLS
 2. Nach erfolgter Einzahlung **Anmeldung per Email** mit Angabe der Personalien (Name, Adresse, Telefonnummer) an: bvba@biographiearbeit.de
 3. Versand der **Logindaten** per Email am **Donnerstag, 30. März 2023**
- **Rückfragen** bitte an: Philip Jacobsen, bvba@biographiearbeit.de

Zum Inhalt des Vortrags

Zu den grundlegenden geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen Rudolf Steiners gehört diejenige zum «Doppelstrom der Zeit», die im Wesentlichen darin besteht, dass es den aus der Vergangenheit fließenden Zeitstrom der Evolution und den aus der Zukunft fließenden der Involution gibt, die sich in der Gegenwart, in jedem Moment begegnen, «sozusagen übereinanderschlagen. Dieses Übereinanderschlagen ist das menschliche Bewusstsein.»

Im Herbst 1907 schrieb Rudolf Steiner für den französischen Theosophen Edouard Schuré das berühmte «Dokument von Barr», eine autobiographische Skizze über seinen geistigen Werdegang. Dort heißt es über die Zeit seines 18. Lebensjahres: *«In diese Zeit fiel ... die völlige Klarheit über die Vorstellung der Zeit. ... Es war die Erkenntnis, dass es eine mit der vorwärtsgelenden interferierende rückwärtsgelende Evolution gibt – die okkult-astrale. Diese Erkenntnis ist die Bedingung für das geistige Schauen.»*¹

Am Vortrag vom 4.11.1910 in Berlin sagt Rudolf Steiner: *«Sie werden einen ungeheuren Lichtblitz auf Ihr ganzes Seelenleben werfen können, wenn Sie das eine Einzige nur voraussetzen: dass alles, was Begehungen [...] sind, einen Strom darstellen im Seelenleben, der gar nicht fließt von der Vergangenheit in die Zukunft, sondern der uns entgegenkommt von der Zukunft, der von der Zukunft in die Vergangenheit fließt. – Mit einem Male wird die ganze Summe der Seelenerlebnisse klar! [...] Was ist dann im Moment unser Seelenleben? Es ist nichts anderes als die Begegnung eines Stromes aus der Vergangenheit in die Zukunft, und eines Stromes, der aus der Zukunft in die Vergangenheit fließt. [...] Sie werden leicht begreifen, dass diese zwei Ströme in der Seele selber zusammenkommen, sozusagen übereinanderschlagen. Dieses Übereinanderschlagen ist das Bewusstsein. Es gibt keine andere Erklärung für das Bewusstsein, als die eben gegebene. So nimmt also unsere Seele teil an allem, was aus der Vergangenheit weiterfließt in die Zukunft, und an allem, was uns aus der Zukunft entgegenkommt. Wenn Sie also in irgendeinem Moment in Ihr Seelenleben schauen, können Sie sagen: Da ist etwas wie eine Durchdringung von dem, was aus der Vergangenheit in die Zukunft fließt, mit dem, was aus der Zukunft in die Vergangenheit fließt und sich dem ersteren entgegenstemmt als Begehungen, als Interessiertheit, als Wünsche und so weiter. Zweierlei durchdringt sich.»*²

Damit ist das Verständnis des Zusammenwirkens der beiden Zeitströme grundlegend für das Verständnis der menschlichen Biografie.

Zu Dr. med. Michaela Glöckler

Dr. med., Kinderärztin; bis 1987 am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke und schulärztliche Tätigkeit an der Rudolf Steiner Schule Witten; 1988 bis 2016 Leitung der Medizinischen Sektion am Goetheanum/Schweiz; Mitbegründerin der Alliance for Childhood und der Europäischen Allianz von Initiativen angewandter Anthroposophie/ELIANT; internationale Vortrags- und Seminartätigkeit; diverse Publikationen zu Fragen der Medizin, Pädagogik, Erziehung, u.a. Mitautorin der bekannten Erziehungsratgeber «Kindersprechstunde» und «Elternsprechstunde»; mit der Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie seit deren Initiierung in den 1980er-Jahren durch den Psychiater Bernard C. Lievegoed verbunden.

¹ Rudolf Steiner – Marie Steiner von Sievers: Briefwechsel und Dokumente 1901 – 1925; GA 262; Rudolf Steiner Verlag, 2014; S. 15

² Rudolf Steiner: Anthroposophie, Psychosophie, Pneumatosophie; GA 115; Rudolf Steiner Verlag, 2012; S. 190 – 191